



Universitätsgesellschaft Erfurt e. V.

Protokoll der Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft Erfurt vom 08.05.2010

<u>Tagungsort:</u>	Studentenzentrum Engelsburg, Vortragsraum Café „DuckDich“ Allerheiligen Straße 20 - 21, 99084 Erfurt
<u>Zeit:</u>	10.00 Uhr - 12.00 Uhr
<u>Teilnehmer:</u>	vgl. Teilnahmeliste, beigefügt in der Anlage

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Universitätsgesellschaft

Der Präsident der Universitätsgesellschaft Erfurt e. V., Herr Dr.-Ing. habil. Anselm Räder, begrüßte im Namen des Vorstands die zur diesjährigen Vollversammlung erschienenen Vereinsmitglieder, insbesondere den Präsidenten der Universität Erfurt, Herrn Prof. Dr. Kai Brodersen.

Herr Dr. Räder stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit mit 16 in Person erschienenen Vereinsmitgliedern und 6 schriftlichen Vollmachten zu Stimmvertretungen nach Art. VIII (5) der Satzung gegeben ist und die Einladungen form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung versendet worden waren.

Er empfahl der Versammlung, Herrn Christian Piossek als deren Leiter zu wählen, der durch die Tagesordnung führt. Die Wahl erfolgte per Handzeichen einstimmig und wurde von Herrn Piossek dankend angenommen.

Das Protokoll führte der Schriftführer des Vereins.

Der Versammlungsleiter verlas sodann die Tagesordnung und bat Herrn Prof. Dr. Brodersen, zur weiteren Entwicklung der Universität zu sprechen.

2. Der Präsident der Universität Erfurt, Herr Prof. Dr. Kai Brodersen, spricht zur weiteren Entwicklung der Universität Erfurt

Der Präsident der Universität knüpfte dazu an die einleitenden Worte im Rechenschaftsbericht des Vorstands an, wonach das vergangene Jahr durch Ordnung und Festigung der Zusammenarbeit geprägt war.

Insbesondere ging Herr Prof. Dr. Brodersen darauf ein, dass die Universität volle Wettbewerbsfähigkeit nach den ihr vorgegebenen Leistungs- und Bemessungskriterien erreichen muss, was im Einzelfall auch bedeuten kann, dass zugunsten der Erfüllung „harter“ Faktoren anderen Orts bei der Qualität Abstriche gemacht werden müssen. Auch die strukturelle Unterfinanzierung der Universität Erfurt sprach der Präsident an und erläuterte dies an dem anschaulichen Beispiel, dass die Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha zahlreiche Fremdnutzer zu verzeichnen hat, was an sich zu begrüßen ist, wodurch dieses Institut aber eindeutig

Aufgaben übernimmt, die über eine reine Universitäts- und Forschungsbibliothek hinausgehen, obwohl es insoweit dafür keine Mittel erhält. Die Leitung der Universität ist darum bemüht, den politisch Verantwortlichen dies immer wieder vor Augen zu führen und auf eine angemessene finanzielle Ausstattung der Universität hinzuwirken.

Auch die demografische Veränderung und deren Konsequenzen hob Herr Prof. Dr. Brodersen in seinem Bericht hervor, da sich die Zahl der Schulabgänger in Thüringen in 5 Jahren etwa halbiert haben wird. Dementsprechend wird es auch weit weniger Studieninteressenten in Thüringen geben, was allerdings nicht nur ein Problem der Universität Erfurt, sondern aller Hochschulen im Land ist, deren Existenz nach der klaren Bekundung der politisch Verantwortlichen dennoch nicht gefährdet ist.

Insbesondere die Universität Erfurt wird es aufgrund der zahlreichen Vorzüge des hiesigen Standortes gelingen, den Konsequenzen der geburtenschwachen Jahrgänge wirksam entgegenzuwirken. Vor allem die beiden „Leuchttürme“ Bildung und Religion, die Lehrerbildung im Grund- und Regelschulbereich, aber auch die staatswissenschaftliche Fakultät ziehen Studenten aus ganz Deutschland an. Flankierende Maßnahmen, wie z. B. die Förderung von Kontakten zwischen Studenten der Universität Erfurt und Abiturienten, nicht nur in Thüringen, sondern auch in angrenzenden Bundesländern, werden helfen, die Konsequenzen des demografischen Wandels jedenfalls am hiesigen Studienstandort zu mildern.

Abschließend führte Herr Prof. Dr. Brodersen aus, dass sich die Universität einerseits in einem Prozess der Konsolidierung und inneren Festigung befindet, andererseits die Entwicklung aber auch dynamisch verläuft und die wissenschaftliche Arbeit an der Universität durch zahlreich neue Berufungen bereichert wird und Impulse erhält.

Herr Piossek dankte dem Präsidenten der Universität Erfurt für seinen ausführlichen Bericht und bat Herrn Dr. Räder um die Rechenschaftslegung durch den Präsidenten der Universitätsgesellschaft e. V.

3. Rechenschaftslegung durch den Präsidenten der Universitätsgesellschaft e. V. und anschließende Diskussion

Herr Dr. Räder nahm zunächst Bezug auf den schriftlichen Rechenschaftsbericht, der den Vereinsmitgliedern mit der Einladung zugegangen war und hob noch einmal hervor, dass dem Vorstand vor allem der gute und persönliche Kontakt zur Universitätsleitung wichtig ist, die in jeder der Vorstandssitzungen durch einen Vertreter präsent war.

Herr Dr. Räder wies besonders auf die Erfolge des Erfurter Kollegs hin, das auch im vergangenen Jahr steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen hatte und so zwischenzeitlich zu einer Erfurter Institution und einem wichtigen Element auf Gegenseitigkeit zwischen Stadt, Bürgerschaft und Universität geworden ist.

Auch die 5. Bundestagung der Fördergesellschaften der Hochschulen, die im September des vergangenen Jahres in Erfurt stattgefunden hat und allseits gelobt wurde, fand noch einmal besondere Erwähnung.

Weiterhin informierte Herr Dr. Räder die Versammlung über die Themen der diesjährigen Klausurtagung, insbesondere die Notwendigkeit, die Ausgaben der Gesellschaft an die Einnahmesituation anzupassen, wobei sich der Verein auch in Zukunft, z. B. durch den Preis für gute Lehre hervortun und finanziell zugunsten der Universität Erfurt engagieren wird.

An alle Mitglieder erging auch der ausdrückliche Hinweis auf die neu gestaltete Homepage der Gesellschaft, wodurch der Informationsfluss zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern verbessert werden soll.

Der Präsident dankte allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement und gab einen kurzen Ausblick auf die 2. Hälfte der Amtszeit des Vorstands sowie die personellen Veränderungen, die sich für das nächste Jahr abzeichnen, da Herr Dr. Räder eine Wiederwahl als Präsident der Gesellschaft ausschloss.

Der Versammlungsleiter dankte Herrn Dr. Räder und gab den Versammelten die Möglichkeit für Anmerkungen zu den Berichten der Präsidenten von Universität und Universitätsgesellschaft.

Zahlreiche Wortbeiträge befassten sich insbesondere mit der Frage, wie die Universität noch attraktiver für Studieninteressierte werden kann und welches Konzept Universität und Gesellschaft verfolgen, junge Leute für den hiesigen Studienstandort zu gewinnen.

Herr Piossek dankte für die zahlreichen Redebeiträge aus der Versammlung und schloss die Diskussion zu den Berichten.

4. Beschlüsse über Satzungsänderungen

Zu den in der Einladung mitgeteilten Satzungsänderungen führte der Schriftführer mit einigen erläuternden Worten ein und beantwortete Fragen zu den einzelnen Anträgen, die der Vorstand der Vollversammlung zum Beschluss anheim gestellt hatte.

Der Antrag zu Ziff. 4. g) wurde zurückgezogen.

Ferner wurde zur Tagesordnung beantragt, einen gemeinsamen Beschluss über die Satzungsänderungen in der Ziff. 4. a) - f) zu fassen und über Ziff. 4. h) gesondert abzustimmen.

Der Antrag wurde einstimmig per Handzeichen angenommen, ebenso wie die Anträge zur Satzungsänderung in beiden Abstimmungsgängen einstimmig von der Vollversammlung beschlossen wurden.

5. Berichte des Schatzmeisters, Herrn Valbert, und des Kassenprüfers, Herrn Pollok

Es folgte der Bericht des Schatzmeisters, Herrn Valbert, der unter Bezugnahme auf eine schriftliche, den Mitgliedern vorgelegte Finanzübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft Bericht erstattete.

Daraus ging hervor, dass die Gesamtausgaben 2009 die Einnahmen überschritten haben und sich deshalb im laufenden Geschäft ein Minusbetrag ergeben hat. Der Vorstand hat daraus bereits die Konsequenzen gezogen, worüber der Präsident schon berichtet hatte, dass nämlich die Ausgaben in der zweiten Hälfte der Amtszeit des Vorstands den Einnahmen streng angepasst und diese nicht überschreiten werden.

Der Kassenprüfer, Herr Pollok, konnte berichten, dass am 05.05.10 eine Prüfung der Bücher in der Geschäftsstelle des Vereins in Anwesenheit des Schatzmeisters sowie Frau Transchel stattgefunden hat. Dabei ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Herr Piossek bat drauf die Versammlung, sowohl den Schatzmeister als auch den Kassenprüfer zu entlasten. Dies geschah einstimmig durch Handzeichen.

6. Schlusswort des Präsidenten der Universitätsgesellschaft e. V.

Herr Dr. Räder dankte abschließend noch einmal allen Erschienen und empfahl den Besuch des im Anschluss an die Vollversammlung stattfindenden Hochschulstraßenfestes.

gez. A. Räder

Dr. Ing. habil. Anselm Räder
Präsident

gez. I. Vollgraf

Dr. Ingo Vollgraf
Schriftführer

Anlage

Teilnehmerliste der Mitgliedervollversammlung vom 08.05.2010

Herr Peter Seyfarth als Stimmenvertretung für OB Andreas Bausewein, Stadt Erfurt

Prof. Dr. Kai Brodersen und Stimmenvertretung für Prof. Dr. Patrick Rössler

Prof. Dr. Karl Horst Brüggener

Herr Ernst Herrbach

Dr. Michael Hinz

Herr Markus Hirche

Ralf-Dieter Mai

Prof. Dr. Hans-Wolfgang Kölmel

Dr. Hans-Alfred Lott

Herr Heinrich Peters mit Stimmenvertretung für PWC Herrn Rolf-Peter Stockmeyer

Bibliotheksrat Christian Piossek und Stimmenvertretung für Herrn Wolfgang Rose

Herr Volker Pollok

Dr.-Ing. habil. Anselm Räder und Stimmenvertretung für Dr. Klaus-Dieter Kaiser

Dipl. Kfm. Ulrich Valbert und Stimmenvertretung für Frau Katharina Kratky

Dr. Ingo Vollgraf und Stimmenvertretung für Prof. Dr. Eberhard Tiefensee

Dipl. Ing. Wolfgang Wetzel